

Sonntag, 9. Mai 2010. Wir lauschen einer Unterhaltung zwischen Hartmut K. aus O. (im folgenden kurz H genannt) und seinem Sozium Schweinehund K. (kurz S).

Ort: eine Landstraße zwischen Oldenburg und Kirchhatten, 20km von der Wohnung von H entfernt auf dem alten Motorroller von H bei ca. 70km/h.

S "Du frierst jetzt schon."

H "Ich friere nicht!"

S " Lüg doch nicht, Du hast Dir gerade den Parka runter gezogen"

H "Vorsorglich! Ich bin warm genug angezogen."

S "Hast Du mal aufs Thermometer geguckt? 4 Grad! Und Du bist gerade erst losgefahren."

H "Das geht schon. Und es wird wärmer werden."

S "Sieh Dir mal den Himmel an, gleich regnet es."

H "Na, dann regnet es eben, wird schon nichts großartiges geben."

S "Du hast einen Tag Reserve, da kannst Du doch auch morgen fahren, da ist es bestimmt trockener."

H "Vielleicht!? Vielleicht aber auch nicht ..."

10km später auf derselben Straße

S "Siehst Du, es regnet."

H "Es regnet nur ein bisschen. Das halte ich aus. Der Fahrtwind trocknet alles so schnell, wie es regnet."

S "Du bist jetzt 30km gefahren. Allein bis zum Bellatreffen ist es noch 30 mal so weit. Noch kannst Du umkehren, es sind nur wenige Kilometer."

H "Ja und, dann sind es halt 900km, ich hab schon andere Entfernungen geschafft."

S "Und überhaupt, mit diesem abgewrackten Heuwender. Der Motor hat schon über 150tausend drauf, die Primärkette ist ausgelutscht, im Getriebe springen Dir die ersten 3 Gänge raus und damit willst du auch noch in die Schweiz und die Berge rauf. Das schaffst Du nie!"

H "Wenn der Motor so lange gehalten hat, dann hält er diese Tour auch, in Sachen Primärkette halt Dich raus, den Zustand kenne ich ja selbst nicht und die Gänge muss ich ja nur gegenhalten."

S "Hat da nicht eben der Motor geklingelt?"

H "Schnauze jetzt! Der einzige, der klingelt, bist Du - nämlich mir in den Ohren. Und jetzt klingel ab und lass mich fahren!"

220km später auf dem Campingplatz Diemensee

H "Siehst Du, alles kein Problem, nur 20km Regen, ab Mittag 4 Grad wärmer, der Roller ist einwandfrei gelaufen, das Navi hat uns gut hergebracht und sieh Dir mal diesen wunderschönen ruhigen Platz an."

S "Ja, ja, aber morgen früh um 7 reden wir weiter. Morgen ist Montag und die Gemeindearbeiter fangen früh an mit Rasen mähen. Und außerdem: von schönem Wetter kann ja nun wirklich keine Rede sein, sieh Dir mal die dunklen Wolken an"

H "Von mir aus kann es heute Nacht regnen, das Zelt ist dicht und dann regnet es morgen tagsüber nicht. Jetzt lass mich mal in Ruhe einen Spaziergang machen und den schönen Platz genießen."

Montag, 10. Mai um 9 Uhr morgens

S "Von wegen Ruhe! Hör Dir mal diesen entsetzlichen Lärm an, ich hab Dir's ja gleich gesagt, dass hier heute morgen die Hölle los sein wird."

H "Lass mich erst mal aufwachen. So, es ist immerhin schon 9 und das ist doch eine zivile Zeit fürs Rasen mähen. Außerdem ist der gleich fertig, der mäht ja nur diesen schmalen Streifen."

S "Selbst wenn, dann kommt 'n Kollege von dem."

10 Minuten später, das Kaffeewasser kocht

S "Siehste, da ist der Kollege. Und noch lauter mit 'nem Laubbläser."

H "Ja, ja! Aber der ist auch gleich fertig und jetzt genieße den schönen Kaffee. Dieser Platz ist fast windstill, da geht das Kochen fast von selbst. Gleich muss ich noch Fotos machen von dieser ewig langen Bank und der alten umgekippten Weide, die immer noch lebt. Stör mich dabei nicht. Übrigens: es regnet nicht!"

S "Ja, jetzt nicht, aber die Wolken ..."



Eine Stunde später auf dem gepackten Roller 10 Meter nach der Abfahrt

S "Ha! Guck mal auf Deine Ladekontrolleuchte!"

H "Oh! Scheiß! Sie leuchtet. Moment, einmal Motor ausmachen, langsam bis 10 zählen und wieder starten, siehst Du, sie leuchtet nicht mehr. Alles OK. Und jetzt ab in den Spessart. Du kannst Dir das lästern ab jetzt sparen, jetzt ist es zu spät zum umkehren!"

15 Uhr vor Grünberg (zwischen Gießen und dem Vogelsberg) auf einem alten Wachturm

H "Na, Kumpel, was sagst Du jetzt? Die Sonne scheint, es ist warm und sieh Dir mal diese Aussicht an. Das wird ein tolles Panoramafoto. Ist das nicht toll, wie der Roller uns diesen Schweineweg hier hoch gebracht hat?"

S " "

H "Redest Du nicht mehr mit mir oder hat es Dir die Sprache verschlagen?"

S "Sieh mal die dunkle Wolke, dahinten, wo Du hin willst ..."



17:30 an einem kleinen Fluss

S "Ha, jetzt stehst Du dumm da, hat Dein Navi keinen Bock mehr?"

H "Doch, aber da hat jemand einen Fehler in die Karte eingezeichnet. Ich weiß ja, dass ich nach Süden will, kein Problem."

S "Und wo ist jetzt die Brücke? Und wo ist Süden, die Sonne ist nicht mehr zu sehen. Hab Dir ja gleich gesagt, Du sollst die Wolke im Auge behalten. Gleich wird es regnen."

H "Mal eben auf Kompass umschalten, schau, da ist Süden. Jetzt runter zum Flussufer, nach rechts und links gucken. Da links ist die Brücke. Das haben wir gleich. Autobahn wäre einfacher gewesen, aber da hätten wir nicht einfach mal auf einer Flussbrücke Kaffee trinken können. Guck mal, die Fische! Und da, Libellen. Du auch 'nen Schluck? Es ist besser, wenn Dir bei Regen warm ist ..."

21:00 auf dem Campingplatz Freudenberg

S "Das ist ja 'ne echte Schweinetour: Es regnet, Du bist klatschnass, dank der bescheuerten Bürozeiten der Campinganmeldung hast Du keine Duschmarke und Wetterbesserung ist nicht in Sicht. Warum probierst Du's nicht mal mit Hotel oder Gästezimmer?"

H "Sieh es mal so: Hotel, trocken und warm kann jeder. Aber dann hätte er nicht mit so Subjekten wie Dir zu tun und dem ewigen Kampf damit. Wenn ich Dich nicht hätte, wäre die Tour doch halb so spannend. Und was das Duschen betrifft: früher haben die Menschen einmal in der Woche gebadet, da darf ich doch heute auch mal das Wasser weglassen bzw. für's Tee machen benutzen. Du auch 'nen Schluck? Wird kalt heut nacht ..."

S " "

H "Ist Dir schon aufgefallen, dass der Roller einwandfrei läuft? Und kein überflüssiges Geräusch von sich gibt? Wie war das noch gestern Mittag? Wir haben schon über 500km geschafft!"



Dienstag, 11. Mai morgens auf dem Campingplatz

H "bevor Du anfängst zu lästern: ich weiß, dass es kalt ist, dass der Himmel dunkel bewölkt ist usw. Es riecht zwar nach Regen, aber es regnet nicht! Mach Dich lieber nützlich und pack das nasse Zelt ein! Auf geht's zum Museum nach Sinsheim."

S gibt ein leises Grummeln von sich

Nachmittags auf dem Museumsgelände in Sinsheim

S "Das war ja ein ziemliches Sammelsurium, was fandst du denn daran gut?"

H "Du hast ausnahmsweise mal recht, das hätte ich mir fast sparen können. Ein elender Erlebnispark für Familien mit Kindern und vielen 1-Euromünzen. Aber immerhin war ich mal in einer Concorde und in einem Rosinenbomber!"

S "Na, wenn Du das gut findest, dann gut! Und jetzt? Ab zu den Regenwolken?"

H "Ich finde, heute können wir noch eine ganze Ecke fahren, es regnet nicht und es ist früh am Tag. Der geplante Platz ist nur 10km weg, den lassen wir aus. Mal sehen, was das Navi sagt. Na, hier ist ein Platz am Mineralfreibad Bönnigheim, 25km weiter in Richtung Süden. Freibad klingt doch gut, wie war das noch mit 'wöchentlich baden'?"



18:30 am Freibad Bönnigheim

S "Da bist Du ja schön reingefallen mit 'Campingplatz'." Ein Stellplatz für 3 Wohnmobile! Gleich regnet es und Du hast keinen Zeltplatz!"

H "Ja, wer auch immer das in die Karte eingezeichnet hat, ich könnte ihn würgen! Bleibt nur: zurück nach Kleingartach, da habe ich ein Schild gesehen. Hoffentlich hält sich das Wetter noch ..."

19 Uhr auf dem Campingplatz Kleingartach

S "Du hättest auch ein Hotelzimmer nehmen können ..."

H "Schnauze jetzt. Ich weiß das, aber ich wollte es so. Klar bin ich klatschnass, aber hier unter dem Vordach der Rezeption ist es trocken und Stühle gibt es auch. Wir können in Ruhe den Regen abwarten und Tee trinken. Du auch 'nen Schluck? Ist das nicht ein tolles Gewitter? Ich muss doch mal sehen, ob man nicht mit der Knipskiste diesen wunderschönen Platzregen einfangen kann."



Mittwoch, 12. Mai, früher Nachmittag irgendwo südwestlich Stuttgart

S "Diese Straße willst Du rauf?"

H "Ja, wieso?"

S "Hast Du das Steigungsschild gesehen?"

H "Ja klar. Und? Schafft der Roller schon."

S "Ist dir bewusst, das Dein selbstrollender Schrotthaufen mit uns und dem Gepäck locker 280 Kilo wiegt? Und das bei 10 PS, wenn's hoch kommt!"

H "Hör mal, diese unflätigen Bezeichnungen lässt Du ab jetzt weg, der 'Schrotthaufen' hat uns immerhin schon ohne Murren bis hierher gebracht. Und für solche Steigungen habe ich im Zweifelsfall immer noch den ersten Gang. Das hier ist eine wunderschöne Waldstraße und oben soll es eine geile Aussicht geben."

10 Minuten später auf eben der Straße, der Roller im ersten Gang, der Motor bei 1000 Umdrehungen

S "Schafft er nicht, schafft er nicht!"

H "Schafft er"

S "Nein, schafft er nicht!"

H "Steig doch ab, dann schafft er es locker."

1 Minute später

H "Na, was hab ich Dir gesagt, er schafft das. Sieh Dir mal diese Aussicht an. Mann, ist das schön hier. Guck mal: Segelflugzeuge und Paraglider! Und ein Adler fliegt mit denen um die Wette. Jetzt trinken wir erst mal einen Kaffee. Du auch 'n Schluck? "



2 Stunden später

S "Und? Imer noch 'schön hier'? Bei strömendem Regen im Bushaltestellenhäuschen?"

H " Klar kann ich mir was schöneres vorstellen. Aber in England war's schlimmer und da kam ich nicht mit dem Roller in die Wartehäuschen rein. Das ist ja Gold hier, mitten im Ort. Da kann ich mir in Ruhe alles anschauen."

Wieder 2 Stunden später auf dem Festplatz in Sigmaringen

H "So, Alter, das hätten wir geschafft. 850km ohne Probleme. Ich weiß, dass es nass und kalt ist und dass keine Besserung in Sicht ist. Aber das kann halt bei einem Bellatreffen sein, die haben ja keinen Einfluss darauf. In England war es sogar im Juli so schrecklich nass. Tu mir einen Gefallen und halt wenigstens beim Treffen den Schnabel."

S "Na gut, aber das Wetter! Und die Schweiz liegt ja noch ..."

H "Schnauze!!! Jetzt nicht!!!"

Sonntag, 16. Mai, 10:30

S "Du willst wirklich noch in die Schweiz?"

H "Ach, dich gibt es auch noch. Na, klar! Wenn ich schon mal so dicht dran bin."

S "Mit dem abgebrochenen Krümmer? Immerhin hängt der ganze Auspuff jetzt an zwei kleinen M6-Schrauben. Das kann nicht halten! Und dann stehst Du da mit 'ohne Auspuff!'"

H "In der Schweiz gibt es auch Werkstätten, wenn wir in Flims sind, dann suche ich eine, die mir den Krümmer wieder anschweißt."

S "Es sind über 200km nach Flims, das hält nie!"

12 Uhr Mittags auf der Fähre nach Konstanz

H "Na, geht doch, wir kommen schon heile an. Mensch, ist der Bodensee riesig. Und da oben ein Zeppelin. Ach ja, Friedrichshafen liegt ja in der Nähe. Schweiz, wir kommen! Du auch 'n Schluck Kaffee?"

16 Uhr in Flims

H "Jetzt hat's Dir hoffentlich die Sprache verschlagen, wir sind da. Ist das nicht ein schöner Ort?"

S "Bis jetzt bist Du ja noch nicht auf einem Pass geschweige denn zu Haus. Außerdem ist das Wetter immer noch bescheiden und kälter als bisher ist es auch!"

H "Aber jetzt leben wir im Appartement und der Roller steht in der Tiefgarage. Der hat sich einen Schluck Zweitaktöl verdient und wir uns einen Tee."

Montag, 17. Mai, 16 Uhr in einer kleinen Autowerkstatt in Flims

S "Du glaubst doch nicht ernsthaft, dass die Dir Hammer und Meißel leihen?"

H "Doch, glaube ich. Du wirst schon sehen ..."

5 Minuten später

H "Siehst Du, ohne Probleme und ohne Personalausweis und Adresse, einfach nur nach Nase vertraut, dass ich wiederkomme. Und morgen darfst Du mir helfen, den Krümmer auszubauen."

S "Unglaublich! Aber die Krümmermutter bekommst Du nicht los, die ist bestimmt festgerostet!"

H "Abwarten und Tee trinken! Du auch?"

Dienstag, 18. Mai, 12 Uhr

H "Jetzt bist Du platt, was? Krümmer ohne Probleme ausgebaut und perfekt geschweißt. Hast Du auf der Fahrt zur Werkstatt gehört, wie leise der Roller jetzt ist? Da brauche ich die nächsten 20 Jahre nicht mehr ran. Und das für nur 10 Franken! Jetzt aber schnell ab in die Berge!"

S schüttelt stumm den Kopf

15 Uhr auf der Rheinschluchtstraße zwischen Bonaduz und Versam

H "Na, Du sagst ja immer noch nichts?! Schau Dich mal um, das ist doch eine wunderschöne Gegend hier. Da oben sind wahrscheinlich gerade Karin und Maika und fotografieren uns, Lächel doch mal!"

S "Warte ab, Dir wird das Lachen noch vergehen, das kann nicht gut gehen!. Mit so'nem alten Schluffen hier in den Alpen rumgurken, das wird noch ein böses Ende nehmen ..."

H "Miesepeter!"

Eine halbe Stunde später in Castrisch

S "Siehste, siehste, das habe ich ja gleich gesagt, ich wusste es doch, das geht nicht gut! Jetzt stehst Du dumm da und kommst nicht weiter. Das kommt davon, wenn man über 20 Jahre alte Bowdenzüge nicht wechselt. Ohne Gaszug bist Du endgültig aufgeschmissen! Ätsch!"

H "Ja, in einem hast Du recht: ich hätte die Züge schon längst wechseln müssen. Das erste Mal in 34 Jahren, dass ich mit dem Roller stehen geblieben bin. Habe ich gar nicht gemerkt, dass ich beim bergauf fahren so viel Kraft angewendet habe. Aber deswegen bin ich nicht verloren. Wie ich die Schweiz kenne, fährt hier bestimmt gleich ein Bus und im Hotel schau ich mal, ob die Schweizer Bella-Besitzer mir nicht helfen können ..."



Am nächsten Tag um die gleiche Zeit am selben Ort

H "So, fertig! Anlassen und Gas geben. Ja, funktioniert super. Ist zwar ein bisschen kurz, der Gaszug von Martin, aber ich kann wieder fahren. Ich wusste doch, dass das mit der Hilfe funktioniert. Was sagst Du jetzt? Spring auf , wir fahren jetzt nach Flims, einen Tee trinken. Möchtest Du auch?"

Samstag, 22. Mai, 10 Uhr Vormittags in Flims

S "Du willst wirklich auf den Albulapass fahren?"

H "Ja, wieso fragst Du?"

S "Kann ich hier bleiben?"

H "Du hier bleiben? Wie kommst Du den darauf?"

S "Na, Dich kann ich ja doch nicht davon abhalten, warum sollte ich also mitkommen?"

H "Hör mal, es gibt noch so viele alte Teile an meinem Roller, was da noch alles kaputtgehen kann. Denk doch mal an die klappernden Kolbenringe, der Kupplungszug kann noch reißen oder ich kann einfach einen Platten haben. Und Werkzeug habe ich als Erschwernis auch nicht mit. Und wenn bis zum Pass nichts passiert, kannst Du ja einfach mal die Gegend ansehen, das Wetter ist ja seit heute Morgen großartig und die Aussichten sind perfekt."

S "Also gut, aber fahr langsam, damit ich die Aussicht auch genießen kann."

H "Du bist doch sonst der, der auf die lächerlichen 10 PS haut, wie soll ich denn damit schnell fahren?"

S "So, wie Du den Roller auf den Asphalt setzt, bist Du in jeder Kurve zu schnell! Und wenn dann beim runter fahren die Bremsen schwach werden ..."

H "Ah ja! So kenn ich Dich wieder. Na, denn mal aufsitzen, wir wollen doch mal sehen, ob wir die Bremsen zum Fading kriegen."

2 Stunden später auf dem Albulapass

S "Mir ist kalt!"

H "Mir auch, aber ich merke das nicht, weil es hier so schön ist. Bei soviel Schnee muss es ja kalt sein. Noch was zu maulen? Jetzt das Foto vom Roller und mir auf dem Pass und dann geht es wieder zurück."

S "Das letzte und Abschiedsfoto?"

H "Wieso Abschiedsfoto?"

S "Na, das mit den Bremsen kommt ja jetzt erst!"

H "Meine Güte, Dich nehm ich nie wieder mit auf Urlaubsreise! Übermorgen fahre ich nach Arosa, da bleibst Du im Hotel!"

S "Warum?"

H "Na, die berühmte Arosastraße besteht fast nur aus engen Kurven, da fahre ich für Dich auf jeden Fall zu schnell!"

Montag, 24. Mai, 17 Uhr

S "Na, wie war es?"

H "Spitze, das ist eine geile Strecke! Hinter Chur geht es steil bergauf und dafür den Rest der 25km fast nicht mehr. Nur Kurven, eine Spitzensicht, tolle Gegend! Hast was verpasst!"

S "Und der Roller?"

H "Dem geht es total schlecht, ich glaube, er muss dringend restauriert werden."

S "Ja, wirklich, was ist denn kaputtgegangen?"

H "Kaputt in dem Sinne ist nichts, es funktioniert auch noch alles, aber das Ständerrohr braucht ein wenig Stahl aufgeschweißt und rechts die Trittbrettmutter muss dringend ersetzt werden. Was bei beiden fehlt, klebt auf dem Asphalt der Arosastraße. In Sachen Bremsen hast Du ja gestern schon gemerkt, dass sie gut zu gebrauchen sind."

S "Wenn das so ist, dann brauchst Du mich ja jetzt nicht mehr. Wenn bisher alles gut gelaufen ist, und überhaupt, Du hörst ja doch nicht auf mich!"

H "Na, dann verschwinde, mir geht die Diskussion mit Dir sowieso auf den Keks! Ab jetzt trink ich meinen Tee alleine!"

S verpufft

Und so kam Hartmut K. ohne seinen Schweinehund beschwerdefrei wieder nach O.

